

# Eulenspiegel-Lehrprobe in der 6 / @ Deutschlehrer

Beitrag von „Hermine“ vom 14. Januar 2004 17:58

Nicht quälen lassen!

Die "Kritikergruppen" sollen sich vorstellen, sie wären Kritiker wie im Theater.

Jetzt gibt es folgende Möglichkeiten:

Entweder du nutzt die Gruppen dazu, um jeder einen eigenen Beobachtungsauftrag zu geben- ist in deinem Fall wohl das Beste- da dann wirklich alle beschäftigt sind, oder du lässt das Spiel von verschiedenen Gruppen mehrmals spielen und dann jeweils von einer Gruppe beurteilen.

Als Frage gebe ich nur vor:

Was hat euch gefallen und warum?

Was könnte man besser machen?

Die Kids sind da oft noch erfinderischer und strenger als wir...

Bei uns steht Erfassen und Wiedergeben eines Textes auch in noch in der sechsten Klasse bei den Lehrzielen... ebenso wie Üben von Kritik...

Wie wäre es denn noch mit Pantomime? Dann kann man das Textverständnis durch das Erraten der dargestellten Dinge überprüfen...

Ganz witzig ist auch ein Standbild! Eine Gruppe muss eine bestimmte Szene aus der Geschichte blitzlichtartig d.h. ohne sich zu bewegen, eben ein Standbild, darstellen. Die anderen Schüler müssen beschreiben, was sie sehen.

Wäre vielleicht auch nicht schlecht, da Beschreiben auch eine Fähigkeit ist, die in der sechsten Klasse bei uns gefordert wird.... und ganz so zeitaufwändig wie ein Hörspiel oder eine szenische Darstellung ist es auch nicht- allerdings solltest du die Technik mit den Kids anhand einer anderen Geschichte vor der Lehrprobe einüben, damit sie ihnen nicht ganz unbekannt ist.

Schreib dann mal, wofür du dich jetzt entschieden hast!

Liebe Grüße und lass dich nicht verrückt machen!

Hermine